

# **Kurzfassung des regionalen Arbeitsprogrammes 2018**

## **Region Südweststeiermark**

### **Strategisches Ziel Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken (1)**

Das Thema Beteiligung in Gemeinden und bei regionalen Prozessen soll verstärkt bearbeitet werden. Dazu gibt es Ansätze seitens des RJM auf regionaler und kommunaler Ebene.

Ein weiterer Fokus wird auch auf den Bereich (Aus-)Bildung innerhalb der Region gelegt werden.

Das Arbeitsprogramm 2018 hat für das Leitthema Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken einen klaren Bildungsschwerpunkt, ergänzt um den themenübergreifenden Schwerpunkt Mobilität, in diesem speziellen Fall Jugend- und Älteren-Mobilität (MOBIL Südwest).

Die Südweststeiermark hat, ausgehend vom Projekt YURA, bereits vor mehreren Jahren den Schwerpunkt regionaler Bildungsstandorte als Leitbildziel verankert. Mit dem Landes- und Regionalentwicklungsgesetz ist es nunmehr möglich direkt an der Entwicklung teilzuhaben. Aus diesem Grund gibt es eine gemeinsame Unterstützung der regionalen HTL Standorte (Deutschlandsberg, Arnfels) zusammen mit den Gemeinden, sowie die Unterstützung für das Science Lab Deutschlandsberg, als nachhaltige Stärkung der Bildungsstandorte.

Ergänzt werden diese Standortgebunden Maßnahmen mit der Fortführung des Projektes Bildungspotenziale Südweststeiermark und dem Projekt Naturvermittlung für Kinder.

Geplante Projekte:

- Regionales Jugendmanagement
- BBO-Koordination
- Unterstützung HTL Bulme Graz/Gösting – Deutschlandsberg
- Unterstützung HTL Kaindorf – Arnfels
- Bildungspotenziale Südweststeiermark
- Naturvermittlung für Kinder
- Science LAB

### **Strategisches Ziel Wertschöpfung durch neue Partnerschaften schaffen (2)**

Bereits bestehende Initiativen, ergänzt um die Aufbauplanung möglicher Zukunftsprojekte, bilden den Schwerpunkt dieses Leitbildthemas im Arbeitsprogramm 2018.

Insbesondere in der Südsteiermark, bzw. dem Naturpark Südsteiermark gibt es derzeit sehr aktive Markenprozesse, welche zum Ziel haben Akteure\*innen verschiedenster Bereiche im Sinne der regionalen Wertschöpfung und Identität zur Zusammenarbeit zu bewegen (Marke Südsteiermark).

Die konkreteste Aufbauplanung ist dieses Jahr sicherlich im Bereich der Archäologie zu verorten. Die Vielfalt an Angeboten nachhaltig zu vernetzen und in weiterer Folge den Beitrag zur regionalen, touristischen Wertschöpfung zu erhöhen, ist das zukünftige Ziel.

Geplante Projekte:

- Marke Südsteiermark
- Naturerlebnisprogramm Naturpark Südsteiermark
- Diverse Aufbauplanungen

Hinweis: Im Projekt „Diverse Aufbauplanungen“ wird die Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH die Projektträgerschaft übernehmen. Das Regionalmanagement wird im Rahmen des Arbeitsprogrammes 2018 definierte Themen welche für die regionale Weiterentwicklung zukünftig von großer Bedeutung sein werden einer grundlegenden Planung unterwerfen.

Die Ausformulierung der Themen bzw. der konkreten regionalen Zielvorstellungen werden im Regionalvorstand definiert bzw. beschlossen. Anschließend werden die definierten Planungsprozesse vom Regionalmanagement ausgeschrieben, beauftragt und in enger Abstimmung mit dem Regionalvorstand abgewickelt.

### **Strategisches Ziel Starke Kerne und Standorte entwickeln (3)**

Aufgrund langjähriger Vorarbeiten kann 2018 der stärkste Schwerpunkt im Bereich der Standortentwicklung gesetzt werden.

Neben klassischen Infrastruktur Themen (Breitband, I+G Flächen) wird auch das Thema Mobilität sowie die regionale Baukultur unterstützt. Erklärtes Ziel ist es eine grundlegenden Weiterentwicklung in der Attraktivität als Wohn- und Betriebsstandort zu gewährleisten.

Im Bereich der klassischen Standortentwicklung kommt es zu einer Unterstützung der eingereichten regionalen IWB-Projekte, welche die Erschließung der beiden Leibnitzer I+G Vorrangzonen zum Ziel haben. Außerdem startet im Sommer 2018 die regionale Breitbandmasterplanung, in enger Abstimmung mit dem Zentralraum Steiermark sowie der Südoststeiermark und ergänzt um ein regionales Feinplanungsbudget auf lokaler Ebene.

Mit dem Projekt MOBIL Südwest schließlich kommt es zu einer Implementierungsunterstützung eines nahezu flächendeckenden Mikro-ÖV Systems über die gesamte Südweststeiermark hinweg.

Geplante Projekte:

- MOBIL Südwest
- Umsetzung MOBIL Südwest
- Baukultur 2015+
- Breitband Masterplanung
- Planungsbudget: Feinplanung Breitband und interkommunale Standortentwicklung
- LL Standortentwicklung
- WISTA\_Süd

Hinweis: Im Projekt „Planungsbudget“ wird die Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH die Projektträgerschaft übernehmen. Welche Gemeinden das Planungsbudget in Anspruch nehmen werden, ist noch nicht im vollen Umfang bekannt.

Das Regionalmanagement wird im Rahmen des Arbeitsprogrammes 2018 die Feinplanung und Umsetzung des Breitbandausbaus in der Südweststeiermark auf Gemeindeebene unterstützen. Vorgesehen ist die Unterstützung echter Breitbandinfrastruktur (kein Vectoring, etc...).

Zu diesem Zweck ist es den Gemeinden möglich Planungs- bzw. Umsetzungsbedarf bei einzelnen Breitband(bau)projekten dem Regionalmanagement zu melden. Das Regionalmanagement bringt die eingelangten Maßnahmen dem Regionalvorstand zur Kenntnis und lässt die Unterstützung auf Einzelmaßnahmenebene vom Regionalvorstand beschließen. Im Anschluss wird die Beauftragung der benötigten Leistung durch das Regionalmanagement durchgeführt.

Hinweis: Der Regionalverband Südweststeiermark übernimmt für die Gemeinden der Südweststeiermark als Koordinierungs- und Zahlstelle die Einreichung des Projektes „Umsetzung MOBIL Südwest“. Der Zahlungsfluss der angesuchten öffentlichen Mittel erfolgt in einem ersten Schritt an den Regionalverband Südweststeiermark, der sie in einem zweiten Schritt an die jeweilige Gemeinde weiterleitet. In diesem Sinne fungiert der Regionalverband als „Zahlstelle“ und ist somit insoweit ausschließlich für die Weiterleitung dieser von Anfang an den Gemeinden zuzurechnenden Mittel verantwortlich. Das wird in einer schriftlichen Vereinbarung mit dem Land Steiermark festgehalten. Zur klaren Definition welche Unterstützungsmittel welcher Gemeinde zustehen wird der Finanztafel eine detaillierte Zusatzübersicht beigelegt.

#### **Strategisches Ziel Hohe Umweltqualität sichern und Ressourcen nachhaltig managen (4)**

Das kommunale Ressourcenmanagement sowie Kulturlandschaftserhalt und Grundwasserschutz ergänzt durch Biodiversitätsprojekte werden unter diesem Leitbildthema umgesetzt.

Auf kommunaler Ebene werden die zwei regionalen Abfallwirtschaftsverbände in ihren Bestrebungen (klein)regionale Ressourcenparks zu etablieren unterstützt. Auf regionaler Ebene wird bereits seit mehreren Jahren zusammen mit Landwirt\*innen und Wasserversorgern an einem regionalen Nährstoffmanagement gearbeitet (SI-MUR-AT).

Zusätzlich wird der Naturpark Südsteiermark in seinen Bestrebungen zum Erhalt der Biodiversität unterstützt.

Geplante Projekte:

- Abfallsammelzentren Leibnitz
- Abfallsammelzentren Deutschlandsberg
- SI-MUR-AT
- So schmeckt Biodiversität